

## Niederschrift

**über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Olfen  
am Donnerstag, 06.12.2012  
im Sitzungszimmer der Volksbank Lüdinghausen-Olfen eG,  
Zur Geest 3, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:10 Uhr**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender:**

Himmelman, Josef

#### **Von der Verwaltung:**

Sendermann, Wilhelm

Damm, Daniela

Diekerhoff, Astrid

Auverkamp, Karl-Heinz

Danielczyk, Ralf

Düllmann, Klaus

Finke, Barbara

Klingauf, Daniel

Kötter, Christoph

Lueg, Karl-Heinz

Müller, Jürgen

Pettrup, Christoph

Watermeier, Theodor

Wiggen, Norbert

### **Abwesend:**

Broz, Heinz Dieter

m. E.

Bunte, Claus

m. E.

Naujoks, Martina

m. E.

Pohlmann, Franz

m. E.

Vieting, Marcus

m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Herren Dr. Fornefeld von der MICUS Management GmbH und Dr. Grüner von der wfc sowie die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## Tagesordnung:

### A. Öffentliche Sitzung

#### 1. Mitteilungen und Anfragen

##### 1.1. Gemeinsame Stadtwerke Münsterland

Herr Himmelmann teilt mit, dass der Termin der Senatsentscheidung zur Klage der RWE in Bezug auf gemeinsame Stadtwerke Münsterland auf den 19. Dezember verlegt wurde.

##### 1.2. Vertrag Wertstoffhof / Niederschriften

Auf Anfrage von Herrn Lueg zum Auslaufen des Vertrages "Wertstoffhof" teilt Herr Sendermann mit, dass dieser Punkt in 2013 auf die Tagesordnung kommen wird.

Des Weiteren bringt er an, dass Protokolle spät zugehen. Eine Zusendung sollte innerhalb von drei Wochen erfolgen.

##### 1.3. Grundstücksangelegenheit Sternbusch

Herr Kötter bemerkt, dass auf der Internetseite der UWG noch immer der alte Sachstand vorhanden ist. Er fragt nach, ob die Stadt darum weiß und ob rechtliche Konsequenzen geplant sind. Herr Himmelmann antwortet, dass derzeit keine rechtlichen Schritte geplant sind, er aber ein Umdenken im Miteinander fordert. Herr Müller erklärt, dass für die UWG die Zeit zur Veröffentlichung knapp ist, da die Pressemitteilung der Kommunalaufsicht erst am Montag bekannt gegeben wurde.

#### 2. Breitbandversorgung im Bereich der Stadt Olfen; hier: Vorstellung eines Leerrohrkonzeptes für den Breitbandausbau im Kreis Coesfeld

VO/0590/2012

Herr Himmelmann erläutert, dass durch den Rückzug der Telekom als Grundversorger für Olfen die Stadt in Handlungsdruck und eine Entscheidung im Frühjahr nächsten Jahres erforderlich ist.

Die Herren Dr. Grüner und Dr. Fornefeld stellen die Untersuchung der MICUS Management GmbH für alle elf Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld vor. Sie erläutern, welche Perspektiven und Möglichkeiten sich auf dieser Grundlage ergeben.

Allgemein ist zu sagen, dass die Lage der Breitbandversorgung in den Städten wesentlich besser ist als auf dem Land. Dazu wird eine Übersicht über die Entwicklung der Zunahme der Datenvolumen vorgestellt. Hieraus ist zu erkennen, dass Breitbandversorgung in Zukunft notwendig ist. Erstellt wurde ein Masterplan zur FTTB/FTTH-Versorgung für den Kreis Coesfeld.

Anschließend wird die nutzbare Infrastruktur in Olfen vorgestellt. Anhand einer Tabelle der Richtwerte für Verlegungskosten können auf Olfen bei einer Verlegung von ca. 158 km Leerrohren - je nach Untergrund und Geologie - Kosten in Höhe von ca. 5,8 Mio. € zukommen. Bei intelligenter und sparsamer Mitverlegung z. B. bei Baumaßnahmen lässt sich die Summe auf ca. 1,4 Mio. € reduzieren.

Wichtig sind vier Punkte für Projektmanagement und -koordination: Infrastruktur - Betrieb - Providing und daraus resultierende Arbeitsteilung. Der Ausbau von FTTB/FTTH ist nicht kurzfristig zu planen. Ein längerfristiger intelligenter Ausbau ist über konkrete Planung/Koordination für die Zukunft angebracht. Dazu wird ein Baustellenkataster vorgeschlagen.

Nach kurzer Diskussion über Zeitspanne der Maßnahme, Finanzierung und bereits vorhandener Infrastruktur erklärt Herr Himmelmann die Absicht der Stadt, mit örtlichen Anbietern zusammenzuarbeiten, um die Breitbandversorgung in Olfen auszubauen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zum Leerrohrkonzept für den Breitbandausbau im Kreis Coesfeld zur Kenntnis.

**3. Bericht über die laufenden Projekte "Zweistromland" und VO/0592/2012  
"Unser Leohaus" im Rahmen der Regionale 2016**

Herr Himmelmann berichtet, dass im Lenkungsausschuss der Regionale die Unterlagen "Leohaus" für die A-Stufe abgegeben wurden; entschieden wird im April. Die Anträge sollen noch mit z. B. belastbaren Kostensituationen konkretisiert werden. Diese sollen in der zweiten HFA-Sitzung vorgestellt werden, um vor der Regionale zu entscheiden.

Des Weiteren berichtet er, dass die Anträge "Zweistromland" im Juni auf die A-Stufe gesetzt werden sollen. Er weist auf den Scoping-Termin "Lippe" hin. Hier sind keine finanziellen Anteile von Olfener Seite erforderlich.

Herr Himmelmann resümiert, dass alle Olfener Projekte auf der Zielgeraden sind.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht über den Stand der laufenden Projekte "Zweistromland" und "Unser Leohaus" im Rahmen der Regionale 2016 bzw. des Programms "Initiative ergreifen" zur Kenntnis.

**4. 1. Änderung der Gebührensatzung vom 20.12.2007 zur VO/0589/2012  
Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Olfen**

Herr Sendermann erläutert, dass aufgrund der Preisentwicklung aus der kommunalübergreifenden gemeinschaftlichen Ausschreibung über die Abfallbeseitigung und der generierten Einnahmen aus der Wertstoffverwertung auch für 2012 ein positives Betriebsergebnis zu erwarten ist. Es wird vorgeschlagen, die Gebühren durch Inanspruchnahme der Gebührenaussgleichsrücklage zu senken.

Der Haupt und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat beschließt die 1. Änderung der Gebührensatzung vom 20.12.2007 zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Olfen entsprechend der beigefügten Anlage.
2. Die vorgelegte Kalkulation der Gebühren wird angenommen.

einstimmig zugestimmt

**5. Antrag der CDU-Fraktion zu Kurzzeitpflegeplätzen VO/0591/2012**

Herr Pettrup bezieht sich auf den vorgelegten Antrag der CDU-Fraktion und erläutert den Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen.

Herr Müller sieht den Bedarf ebenfalls und stimmt für die UWG einer Überprüfung zu.

Herr Klingauf unterstützt für die SPD den Antrag unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit.

Herr Watermeier (FDP) sieht vor dem Hintergrund des demografischen Wandels die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung.

Herr Sendermann bemerkt, dass ein stationärer Pflegebedarf verstärkt vorhanden ist. Es soll überprüft werden, eingestreut Kurzzeitpflegeplätze im St. Vitus-Stift anzubieten.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Zuge der Umbau-/Neumaßnahme des St. Vitus-Stifts die Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen möglich ist.

einstimmig zugestimmt

---

Josef Himmelmann  
Vorsitzender

---

Diekerhoff  
Schriftführerin